

## **Aus der Ratsstube**

Der Gemeindevorstand hat an mehreren Sitzungen u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

- *Urnenabstimmung vom 27. November 2016*

Neben dem zweiten Wahlgang der Gemeindewahlen 2016 (siehe separate Publikation) finden noch vier Gemeindeabstimmungen zu wichtigen Sachgeschäften statt. Es sind dies:

### *Neues Abfallgesetz für die Gemeinde Flims*

Im Zuge der Gebietsreform hat die Gemeinde Flims von der Region Surselva in die Region Imboden gewechselt. Da bisher die Abfallentsorgung über die Region Surselva abgewickelt wurde, sah sich die Gemeinde Flims veranlasst, eine neue Lösung zu suchen. Ab dem 1. Januar 2017 übernimmt die Gemeinde daher die Abfallentsorgung in eigener Verantwortung, was zu einem umweltfreundlicheren und effizienteren Konzept führt, weil die Abfälle direkt in die Recyclinganlagen und die Kehrlichtverbrennungsanlage in Trimmis geführt werden. Für die Übernahme der Aufgaben muss das vorliegende Abfallgesetz erlassen worden, welches die rechtlichen Voraussetzungen, insbesondere für die Gebührenerhebung, schafft. Die Höhe der Entsorgungsgebühren verändern sich durch die Übernahme der Abfallentsorgung durch die Gemeinde nicht.

### *Baurechtsparzellen für Einheimische – Kompetenzdelegation für den Abschluss der Baurechtsverträge an den Gemeindevorstand*

Im Sinne einer aktiven Förderung für die Zurverfügungstellung von Bauland für einheimische Bauwillige und eines gezielten Standortmarketings hat die Gemeinde die Parzellen Nr. 1862 im Ausmass von 1'347 m<sup>2</sup> und Nr. 4442 im Ausmass von 1'200 m<sup>2</sup>, beide im Gebiet Gutveina Sut (il Stuz) anlässlich der Abstimmung vom 28. Februar 2016 für den Betrag von rund CHF 1,9 Mio. gekauft. Die Finanzierung erfolgte über die Lenkungsabgabe aus dem Zweitwohnungsbau. Die Parzellen werden aufgeteilt und sollen im Baurecht an einheimische Bauwillige, wobei darunter auch Neuzuziehende verstanden werden, abgegeben werden. Der Abschluss der Baurechtsverträge soll mit der vorliegenden Abstimmung an den Gemeindevorstand delegiert werden, weil die Führung der Vertragsverhandlungen und die Offenlegung der persönlichen Verhältnisse der Interessenten weder in der Gemeindeversammlung noch an der Urne sachgerecht erfolgen kann. Mit der Zustimmung zu dieser Vorlage wird die Kompetenz zum Vertragsabschluss an den Gemeindevorstand delegiert.

*Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Flims und der Miraselva Immobilien AG, Flims, zwecks Erwerb der heutigen Curling- und Eventhalle*

Der Gemeinde wurde angeboten, die im 2011 erstellte Curling- und Eventhalle käuflich zu erwerben. Der Erwerb bietet die Möglichkeit, dass in Flims weiterhin Curling auf allen Niveaustufen gespielt werden kann. Im Weiteren bietet sich die Waldhaus Arena, bei entsprechender Vermarktung, bestens an, diese in der curlingfreien Zeit als Event- und Kongresshalle zu nutzen. Der Kauf ist aber auch eine Investition in die Zukunft: Sichert sich die Gemeinde doch rund 6'500 m<sup>2</sup> Land, das langfristig für die touristische Entwicklung (Hotel/Klinik) eingesetzt werden könnte. Der gesamte Kaufpreis für die Parzelle Nr. 4397 inkl. Curling- und Eventhalle beträgt Fr. 3,95 Mio.

*Zusammenlegung Forstbetriebe der Gemeinden Flims und Trin sowie Genehmigung der Statuten Flims Trin Forst*

Die Gemeindevorstände Flims und Trin haben beschlossen, die beiden Forstbetriebe Flims und Trin zu einem Betrieb zusammenzulegen. Dies u.a. zwecks Nutzung von betrieblichen Synergien und einer vertiefteren Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden. Der gesamte Prozess wird vom Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden eng begleitet. Die Arbeiten der Statutendefinition sind abgeschlossen. Der Standort (Werkhof) des neuen Betriebes Flims Trin Forst wird in Trin Porclis sein. Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Trin hat am 21. Juni 2016 den Statuten zugestimmt.

- *Personelles*

Als neuen Leiter der Fachstelle Jugendarbeit hat der Gemeindevorstand Sacha Tanner, von Basel BS, wohnhaft in Dietikon ZH, gewählt. Er wird seine Stelle per 01. November 2016 antreten. Anke Brunner hat ihr Pensum reduziert und arbeitet weiterhin bei der Jugendarbeit Flims.

Auf Antrag des Amtes für Wald und Naturgefahren Graubünden hat der Gemeindevorstand Thomas Voneschen, Förster, zum lokalen Naturgefahrenberater gewählt. Er nimmt neu auch Einsitz im Gemeindeführungsstab (GFS).

Als Forstwart hat der Gemeindevorstand Andrin Marugg, von Fläsch GR, wohnhaft in Maienfeld GR, gewählt. Der Gewählte hat seine Stelle bereits angetreten.

Flims, 30. September 2016

**Gemeindevorstand Flims**